



Tierwohlpreis: Jetzt mit innovativen Lösungen bewerben

Beitrag

Um die Haltungsbedingungen in Bayerns Ställen weiter zu verbessern, lobt Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber auch in diesem Jahr den „Bayerischen Tierwohlpreis für landwirtschaftliche Nutztierhalter“ aus. „Unsere Tierhalter haben viele gute und innovative Ideen, wie sich das Tierwohl verbessern lässt. Solche praxisgerechten Lösungen suchen wir, um sie anderen zur Nachahmung vorzustellen und bekannt zu machen“, sagte die Ministerin zum Start der diesjährigen Bewerbung. Insgesamt 10.000 Euro stehen als Siebprämie zur Verfügung. Bereits seit 2014 wird der Tierwohlpreis jedes Jahr verliehen. Michaela Kaniber: „Die positive Resonanz auf die bisherigen Wettbewerbe hat eindrucksvoll gezeigt, welches große Interesse die Betriebsleiter an der Verbesserung des Tierwohls auf ihren Höfen haben. Wir wollen guten Ideen mehr Sichtbarkeit geben.“

Bewerben können sich alle landwirtschaftlichen Nutztierhalter. Auch alle anderen Personen können prämiierungswürdige Haltungs- oder Managementlösungen vorschlagen, wenn die betroffenen Betriebsleiter einverstanden sind. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 16. Mai 2021 eingereicht sein. Entweder per Post mit dem Stichwort „Nutztierwohl-Preis“ beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstr. 2, in 80539 München oder per E-Mail unter nutztierwohlpreis@stmelf.bayern.de.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen, Bewerbungsformulare und weitere Infos gibt es unter www.landwirtschaft.bayern.de/nutztierwohlpreis. Aus den eingereichten Vorschlägen ermittelt eine unabhängige Experten-Jury, die mit Vertretern aus Tierschutz, Wissenschaft, Berufsstand, Verwaltung und Praxis besetzt ist, einen oder mehrere Sieger. Die Gewinner werden voraussichtlich im August 2021 bekanntgegeben.

Foto: Um das Tierwohl in Bayerns Ställen zu verbessern, wird auch heuer der Nutztierwohlpreis ausgelobt. Foto: Astrid Schmidhuber / StMELF



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Landwirtschaftsministerium
3. München-Oberbayern
4. Tierwohlpreis